STS Academy: Investition in die Fachkräfte von morgen

Mit einer eigenen Ausbildungs- und Weiterbildungsplattform investiert die STS Elektro AG in die Zukunft ihrer Mitarbeitenden. Die neue STS Academy verbindet praktische Ausbildung, fachliche Weiterbildung und individuelle Förderung unter einem Dach. Im Januar 2027 nimmt sie offiziell ihren Betrieb auf.

Text: Florentin Setz, Bild: STS Elektro AG

Gut ausgebildete Fachkräfte sind für Unternehmen in der Elektrobranche entscheidend. Gleichzeitig steigen die technischen Anforderungen, während der Fachkräftemangel und veränderte Voraussetzungen bei Berufseinsteigern neue Herausforderungen mit sich bringen. Die STS Elektro AG begegnet dieser Entwicklung mit einer eigenen Ausbildungs- und Weiterbildungsplattform. Die Idee zur STS Academy entstand bereits vor einigen Jahren. Mit dem Umzug an die Ringstrasse in Kriens konnten schliesslich die notwendigen Räumlichkeiten geschaffen werden. «Unser Ziel ist es, unsere Lernenden und Mitarbeitenden in sämtlichen Ausbildungs- und Weiterbildungsbelangen bestmöglich zu unterstützen», erklärt Patrick Vüllers, CEO und Partner der STS Elektro AG. «Wir möchten eine Umgebung schaffen, die das Lernen fördert und in der sich die Teilnehmenden wohlfühlen. Gleichzeitig wollen wir unsere Lernenden gezielter auf das Qualifikationsverfahren vorbereiten und damit auch ihre Prüfungsergebnisse verbessern.»



Patrick Vüllers, CEO und Partner der STS Elektro AG, bespricht die Pläne der STS Academy, der unternehmenseigenen Plattform für Aus- und Weiterbildung.

Nachhaltige Ausbildung

Das Konzept der Academy basiert auf drei Bereichen: Grundbildung, Weiterbildung und Ausbildungsunterstützung. In der Grundbildung ergänzen praktische und theoretische Kurse die reguläre Berufslehre. Damit reagiert STS auf veränderte Voraussetzungen bei Berufseinsteigern.

«Wir stellen fest, dass viele Lernende heute mit weniger handwerklichen Vorkenntnissen in die Ausbildung starten», sagt Vüllers. «Die praktische Ausbildung auf unseren Projekten und die zeitlich begrenzten überbetrieblichen Kurse reichen teilweise nicht mehr aus, um diese Lücken vollständig zu schliessen. Gleichzeitig haben gewisse Lernende Mühe, mit dem hohen Tempo in der Berufsschule Schritt zu halten. Genau hier möchten wir mit zusätzlichen Übungen, Förderkurse und individueller Unterstützung ansetzen.» Auch die Weiterbildung der bestehenden Mitarbeitenden nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Jährlich sind zwölf Fachkurse vorgesehen, mindestens sechs davon mit externen Fachspezialisten. Acht Kurse werden von den Ausbildungsverantwortlichen festgelegt und orientieren sich am aktuellen Bedarf, etwa bei Normenänderungen, Qualitätskontrollen oder der Arbeitssicherheit. Vier weitere Kurse richten sich nach den Wünschen der Mitarbeitenden.

«Wir bewegen uns in einem technisch anspruchsvollen Umfeld, das sich teilweise sehr schnell weiterentwickelt. Nur durch regelmässige Aus- und Weiterbildung können wir sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden und damit auch wir als Unternehmen mit dieser Entwicklung Schritt halten», betont Vüllers.

Ein besonderer Vorteil der Academy, die im Januar 2027 eröffnet wird, liegt in der Verbindung von Theorie und Praxis. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen es, theoretische Inhalte unmittelbar praktisch anzuwenden. Dank der multifunktionalen Einrichtung können sie für unterschiedliche Kurs- und Lernformen genutzt werden. Auch Lerngruppen mit externen Teilnehmenden sind willkommen.

«Aus eigener Erfahrung kennen wir den grossen Mehrwert von Lerngruppen, in denen Personen aus unterschiedlichen Fachbereichen zusammenkommen. Wenn beispielsweise Fachpersonen aus der Planung und der praktischen Ausführung gemeinsam lernen, profitieren alle Beteiligten von den unterschiedlichen Perspektiven. Diese Möglichkeit möchten wir unseren Mitarbeitenden und Lernenden nicht vorenthalten», erklärt Vüllers.

Mitarbeitende als wichtigstes Kapital

Die Investition in die Academy ist für STS auch eine bewusste unternehmerische Entscheidung. Gut ausgebildete Fachkräfte stärken die Leistungsfähigkeit, die Qualität und die Innovationskraft des Unternehmens. Davon profitieren letztlich vor allem die Kundinnen und Kunden durch kompetente Fachpersonen und eine effiziente Projektabwicklung.

«Eine Investition in die eigenen Mitarbeitenden und Lernenden gehört aus meiner Sicht zu den besten Investitionen, die ein Unternehmen tätigen kann», sagt Vüllers. «Gerade in einem anspruchsvollen Marktumfeld wie der Baubranche sind gut ausgebildete Fachspezialisten entscheidend, um wirtschaftlich erfolgreich arbeiten zu können.»

Mehr Informationen zur Academy: